

25.05.05

Fliege-Alarm: Fernsehpfarrer rät zum nationalen Borreliose-Test

Von Ute Fischer

Es geschah am 20. Mai 2003 in der ARD um 16 Uhr; ein Dienstagnachmittag, an dem niedergelassene Ärzte keine Zeit haben, Fernsehen zu schauen wie die angeblich 1,27 Millionen Zuschauer ([www.fliege.de](http://www.fliege.de)). Es ging um FSME und Borreliose, zwei Begriffe, die dem höchst flach informierten Fernsehpfarrer auch beim vierten Mal nicht ohne Stottern und immer noch falsch über die Zunge holperten. Dachte man bislang, Jürgen Fliege sei als harmlos für die Menschheit zu tolerieren, so ist nun ein zu erwartender kollektiver Aufschrei der Ärzteschaft zu erwarten. Fliege neigte sich wie stets am Ende der Sendung menschenlnd der Kamera entgegen und empfahl den Zusehern, sich bei der nächsten routinemäßigen Blutentnahme "ein Röhrchen Blut extra, Herr Doktor," vorsorglich auf Borreliose testen zu lassen!